Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8439
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

Dem der slanger ist Do nym die wisele vnd thu sie gantz i amen hafen vnd ubrenne sie zu
pulffer vnd nym glas vnd zertribe daz clame vnd brene eyer schalen zu pulffer vnd thu daz al-
les zu samen vnd thu daz da uff daz ser vnd uber den dritten tag so wesche es mit wine vnd thu
daz alt lage vnz es helffe ꝛc. Wie daz die wunde nit herle Do nym Britona heisset am crut CXXX
daz pulffer vnd sewe daz an die wunden sie herlet nimmer ꝛc.

auch wor
in smt
e esse da
ist Br.
mit ho-
e vnd tri
e sie mit
rme was
r vnd gus
auch an
ser sie ster

vnd menschen har gepulffert vnd
lege es dar vff ꝛc.

Item ein anders Menschen mist
gebrant zu pulffer vnd in daz se-
re geworffen daz der krebis heis-
set vnd frat ist daz herlet da vb ꝛc.

Ein sucht heisset der krebis da sol-
tu de geswulste do es swint mit
dem harne vertriben Vnd lege
dan rettich vnd salz vnder einand
gerieben dar uber als lange biß d
krebis sterbe ꝛc.

Oder nym attrament gebrant
vnd wirff daz pulffer dar in biz
er rot wirt vnd blib der krebis
sy dot oder nym swebel vnd sta-
he den rlein Vnd lege daz pulffer
dar in er wirt gesint ꝛc.

Oder nym ybschen wortzeln vnd
zu rybe sie mit wasser vnd wine
vnd lege es uber den krebs es
herlet auch an der wunden gar
vast ꝛc.

Vur den wurm an dem menschen
Do nym ein gal welicherley tu
wilt vnd tu sie dar uber er stir-
bet ꝛc.

Wen ein yegelicher vergifftiger
worme (als der slange) gebissen habe der sol zu
riben ysen krut Vnd gib es dem
gelatzten menschen von solliche
h vergifftigen wormen zu trinc-
ken gib yn vo dem obgmelt zu vse
krut zu riebe vnd binde daz crut
dar uber oder aber wegerich saft ꝛc.

Wen ein yegelich wozme gebissen
hat der da vergifftig ist vnder
sol nemen salbeyen vnd die zu
riben vnd lege daz dar ober vnd
nym eppe vnd salz vnd mange
dar vnder brot vnd binde es daz
vber ꝛc.

Vur den krebis oder vur die fistel
oder nem cherretich vnd schabe den
dem zu pulfer vnd daz sewe uff den
smertzen es hilffet ꝛc.

Diß ist ein segen vur den anbis-
serden wurm den pferden vnd auch
andern viehe vnd auch den luten
die den worm bi de hertzen hetten
oder in dem finger Den segen soltu
sprechen dry stut so stirbet er als
balde daz ist der segen ꝛc.

Horestu wozme in de fleische vnd
in dem gebeme waz daz heilige e-
wangelium gemeyne du sist gros od
cleine smartz wiß oder rot daz du li-
gest vor sundages dot daz gebudet
dir der ma der den dot an deme hei-
lige fronen crutze nam daz ist got
der vatter got der sone vnd der
heilige geist Amen Vnd sprich
ein pat noster vnd aue maria der
heilige driualtikeit zu lobe vnde
zu eren Amen ꝛc.

Ypocras vnd Constatinus die zwen
meister artzat schribet vns von
den tugenden der eychen mistel wo
eychen mistel nimet vnd in pul-
fert vnd in nutzet in gebrante
wine daz vertribet den degelic-
hen ritten vnd den andern vnd den
dritten ꝛc.

Ein anders von slange ꝛc.

Item wen ein slange gebissen ha-
be der koch basilien mit essig vnd
trincke daz trybet die vergifft vß ꝛc.

Item den ein slange stichet od ein
spyne Do nym knobelauch vnd
salz gluch vil vnd stoß es vnder-
einander Vnd lege es dar vber es
zihet die vergifft vß ꝛc.

Item der den worm hat es sy viehe
oder lute der neme eines hechtes
grate vnd pulffer yn vnd lege daz
pulfer dar vber es herlet an al-
len zwifel ꝛc.

Item der grun aspis ist gut den

vm von slangen stet
auch wo slange gess
by darm gegicht